



## Die Steinweg-Unternehmen machen es vor: Hoher Stellenwert der Familie

„Ausgezeichnetes Unternehmen in NRW – Mit Familie für unsere Zukunft“ heißt das neue Gemeinschaftsprojekt der IHK im mittleren Ruhrgebiet und des Verbunds für Unternehmen & Familie e.V.

Die Steinweg-Unternehmen Paracelsus Apotheke und Steinweg Medical GmbH gehörten zu den ersten, die sich für diese Auszeichnung ein Betriebsbild für Familienorientierung erstellen ließen.

### Das Unternehmen

Beide Unternehmen gehören als Apotheken der Gesundheitsbranche an. Die Paracelsus Apotheke ist eine herkömmliche, niedergelassene Apotheke plus Versandapotheke, die Steinweg Medical GmbH ist eine Versorgungsapotheke mit einem innovativen Schwerpunkt auf patientenorientierter Arzneimittellogistik und der Beratung speziell von Senioreneinrichtungen.

### Ziel der Projektteilnahme

Detlef Steinweg, Geschäftsführer beider Unternehmen, formulierte seine Motivation zur Teilnahme am Projekt so: „Ich brauche gute, erfahrene, verantwortungsvolle und engagierte Fachkräfte. Wir behandeln ein wichtiges Thema: die Gesundheit. Die Menschen, die für mich tätig sind, müssen den Kopf frei haben, um zuverlässig handeln zu können. Da ich hauptsächlich Frauen beschäftige und einige davon Mütter sind, müssen wir hier gute Lösungen finden, die für die Familien und den Betrieb das Beste ermöglichen.“

### Betriebliche Anforderungen

Im Gesundheitswesen sind die betrieblichen Anforderungen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen der Krankenkassen sehr hoch. Der stetig steigende Wettbewerb unter Apotheken, Internetapotheken und Drogeriemärkten kommt noch hinzu. Entsprechend sind auch die Anforderungen der Kundschaft sehr hoch. Jede Kundin und jeder Kunde erwartet eine umfassende, fürsorgliche Beratung sowie prompte, kostenlose Lieferung nach Hause. Im Bereich der Altenheimversorgung ist Steinweg in seiner Qualität konkurrenzlos, es werden derzeit 15 Einrichtungen rundum versorgt, beliefert und beraten.

### Unternehmenskultur

In wöchentlichen Besprechungen tauschen die Beschäftigten alle wichtigen Informationen über das Unternehmen aus. Sie haben in ihrem Arbeitsfeld großen Handlungsspielraum. Die Organisation der Arbeit und die Arbeitszeitgestaltung werden im Team abgesprochen. Das gute Betriebsklima ist geprägt durch eine offene Kommunikation und gegenseitige Unterstützung.

### Lösungsangebote des Betriebes

Detlef Steinweg zeichnet sich dadurch aus, dass er der Familie einen hohen Stellenwert einräumt und mit den Beschäftigten individuell Lösungen vereinbart. Steinweg teilt den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bereits im Vorstellungsgespräch mit, dass sie mit ihren persönlichen Belangen hinsichtlich der Vereinbarkeit zu ihm kommen können, und ist jederzeit offen für die persönliche Ansprache. „Ich bin immer zum Gespräch bereit, ich muss aber auch mal nein sagen dürfen“, sagt er. Die Lösungen, die er mit den Beschäftigten gefunden hat, sind je nach Bedarf äußerst unterschiedlich und innovativ. So ist es zum Beispiel möglich, dass eine Mitarbeiterin in der Elternzeit zunächst nur

den Samstagsdienst übernimmt; anschließend arbeitet sie wochenweise in Teilzeit, bis die Kinderbetreuung wieder eine Vollzeitbeschäftigung zulässt. Wenn Familienaufgaben es nötig machen, wird die Stundenzahl kurz- oder auch längerfristig reduziert. Zur Pflege eines Angehörigen ist eine Mitarbeiterin bei vollem Lohnbezug in Teilzeit gegangen und hat die Arbeitszeit zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. In einem anderen Fall wurde der Partner mit eingestellt, um die finanzielle Situation der Familie zu sichern. Eine weitere Familie wurde unterstützt, indem der Mitarbeiterin bei einem defekten Auto eine Fahrgelegenheit zur Arbeit geboten wurde. Detlef Steinweg lebt Familienbewusstsein vor, deshalb gehören bei einer Betriebsfeier für ihn auch die Angehörigen dazu.

### Gewinn durch Familienorientierung

Die Beschäftigten danken dem Betrieb die Unterstützung und Handlungsfreiheit mit hohem Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. „Schließlich handeln wir mit Medikamenten und nicht mit Bonbons“, beschrieb eine Mitarbeiterin die Einstellung des Teams. Die Anforderungen des Unternehmens werden erfüllt, auch in Überstunden oder bei einer besonderen Veranstaltung am Wochenende. Man erkennt eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen und das Bestreben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den Erfolg zu halten und voranzutreiben. Die Wirkung der familienorientierten Maßnahmen auf die Motivation der Beschäftigten bringt eine Mitarbeiterin auf den Punkt: „Und wenn ich mich bei der Arbeit einmal ärgere, erinnere ich mich wieder daran, was Herr Steinweg für mich getan hat, und denke: So etwas gibt es woanders bestimmt nicht.“

### Mit Auszeichnung bestanden

Das Projekt hat gezeigt, dass Familienorientierung und Unternehmenserfolg in den Steinweg-Unternehmen gleichermaßen erreicht werden. Der Unternehmer und seine Beschäftigten erfüllen die Anforderungen, die an das Unternehmen und durch die Familienaufgaben gestellt werden. Die Potenziale werden voll ausgeschöpft. Zurzeit gibt es keine offenen Bedarfe bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, alle sind jedoch überzeugt, dass sie jede kommende Anforderung mit der Unterstützung des Unternehmens meistern können. Wir empfehlen dabei eine stärkere, frühzeitige Einbindung des Verbundes und seiner Beratungsangebote. Betroffene Beschäftigte, vor allem junge Frauen, sollen aus einer dritten Sicht über Möglichkeiten ihrer Berufs- und Lebensplanung informiert werden, um für alle auch langfristig eine gute Entscheidung zu treffen. Herr Steinweg will seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diese Unterstützung hinweisen und sich hier auch selbst zukünftig Rat einholen. Die Steinweg-Unternehmen sind auf jeden Fall vorbildlich und werden vom Verbund für Unternehmen & Familie e. V. die Auszeichnung für Familienorientierung als Pilotunternehmen erhalten.